

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-193/26-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Molekulare Medizin, Sekt. Molekulare Zellbiologie, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 01.01.2027, die auf 33 Monate befristete, Drittmittel-geförderte Stelle eines*einer

Wissenschaftliche*r Mitarbeiterin*s (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E13 TV-L.

Über das Projekt:

REACT (RNA-basierte Entwicklung innovativer Antitumor-Compounds und Therapiestrategien) entwickelt neue Ansätze der Präzisionsonkologie für schwer behandelbare Tumorerkrankungen. Im Fokus stehen RNA-basierte Therapiestrategien mit niedermolekularen RBP-Inhibitoren und PROTACs, zirkulären RNA-Schwämmen gegen onkogene microRNAs sowie Splicing-Shift-Oligonukleotiden zur Korrektur pathologischer Spleißereignisse.

Arbeitsaufgaben:

- Synthese und in analytische Charakterisierung von Hemmstoffen und PROTACs von RNA-bindenden Proteinen
- In vitro Charakterisierung von PROTACs
- In silico Modellierung der Interaktion von Hemmstoffen und Degradern mit Targetproteinen
- Mitarbeit in wissenschaftlichen Projekten, Publikationen und Drittmittelanträgen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in Pharmazeutischer oder Medizinischer Chemie
- Abgeschlossene Promotion in einem der Fachgebiete
- Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Synthese von CRBN, VHL und DCAF basierten Proteindegradern
- Fachkenntnisse in der Anwendung moderner Analytikverfahren zur Strukturaufklärung von PROTACs
- Fachkenntnisse in in vitro Messungen
- Fachkenntnisse in strukturbasierter Modellierung von PROTACs
- Wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Entwicklung von PROTACs
- Sehr gute bis gute Studienleistungen
- Gute Deutsch und Englischkenntnisse
- Fähigkeit, im Team zu arbeiten

Wir bieten:

- Mitarbeit an einem EU-geförderten Drittmittelprojekt zur Wirkstoffentwicklung
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,

- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle. >

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Nadine Bley Tel.: 0345 55-7 3963, E-Mail: nadine.stoehr@medizin.uni-halle.de oder Prof. Dr. Wolfgang Sippl (Pharmazie), E-Mail: wolfgang.sippl@pharmazie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-193/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 19.10.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dr. Nadine Bley, E-Mail: nadine.stoehr@medizin.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.